

nehm. 19 171 126, Aval-Debit. 182 225, Bankguth. 6 718 480, div. Debit. 15 771 339. — Passiva: A.-K. 28 000 000, 4% Oblig. 10 000 000, Oblig.-Coup. 195 120, R.-F. 5 880 000, Sparkasse 463 347, Arb.-Unterst.-F. 401 954, Beamten-Pens.-F. 619 973, Aval-Kredit. 182 225, Anzähl. u. diverse Kredit. 12 618 278, alte Div. 3712, Reingewinn 2 300 031. Sa. frs. 60 664 640.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 3 225 424, Abschreib. a. Grundstück 28 670, do. Gebäude 227 438, do. Wohnhäuser 16 196, do. Arbeitsmasch. 267 130, Assekuranz 216 537, Reparatur. 182 290, Oblig.-Zs. 400 000, Reingewinn 2 300 031. — Kredit: Vortrag 191 889, Fabrikat.-Gewinn 5 211 668, Miete 34 191, Zs. 278 935, Gewinn an Effekten u. Beteilig. 1 147 032. Sa. frs. 6 863 715.

Gewinn-Verwendung: 7% Div. 1 960 000, Tant. an Verw.-R. 70 815, Zuweisung an Arb.-Unterstütz.-F., Beamten-Pens.-F. u. Grat. 150 000, Vortrag frs. 119 216.

Dividenden 1900/01—1910/11: 16, 5, 7, 9, 10, 11, 11, 11, 11, 8, 7%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.).

Zahlstellen: Baden: Ges.-Kasse und Bank in Baden; Basel: Schweizer. Kreditanstalt; Winterthur: Bank in Winterthur; Zürich: Schweizer. Kreditanstalt, Aktiengesellschaft Leu & Co.; Berlin: Berliner Handels-Ges., Deutsche Bank; Frankf. a. M.: Deutsche Bank. Zahlung der Div. in Deutschland zum Kurse für kurze Schweizer Wechsel. Coup.-Verj.: 5 J. (F.).

Kurs: Aufgelegt in Berlin u. Frankf. a. M. 20./4. 1906 frs. 3 750 000 zu 200%, erster Kurs in Berlin 25./4. 1906: 218%, in Frankf. a. M. 28./4. 1906: 219.50%. Kurs Ende 1906—1911: In Berlin: 203.30, 155, 172.40, 193.10, 165.80, 137%. — In Frankf. a. M.: 203.60, 155, 171.90, 193.80, 166, 136.50%.

Usance: Beim Handel an den deutschen Börsen frs. 100 = M. 80.

Verwaltungsrat: Präs. Walter Boveri, Vice-Präs. Fritz Funk, Ing. G. Boner, Sidney W. Brown, Fritz Funk, sämtl. Deleg. des Verwalt.-Rates in Baden; Rechtsanwalt Dr. Ed. Bloch, Vors. des A.-R. der Isaria-Zählerwerke A.-G., München; Leopold Dubois, Deleg. des V.-R. des Schweizer. Bankvereins, Basel; Bankpräsident Dr. Rudolf Ernst, Winterthur; Geh. Komm.-Rat Jul. Favreau, Dir. der Allg. Deutschen Credit-Anstalt, Leipzig; Dr. Julius Frey, Präs. des V.-R. der Schweizer. Kreditanstalt, Zürich; Dr. Walter Rathenau, Berlin; Justizrat Dr. Paul Roediger, Direktor der Metallgesellschaft, Frankf. a. M.; Alfred Sarasin, Präs. des V.-R. der Elektrizitäts-Ges. Alioth A.-G., Basel; A. Simonius-Blumer, Präs. des V.-R. des Schweizer. Bankvereins, Basel.

Direktion: Albert Aichele, Walter Baerlocher, Eric Brown, Dr. Oscar Busch, Eduard Thomann, Albert Widmer, Baden (Schweiz).

Amelia Nitrate Company Ld. in London, 3, Finch Lane E.C.

Gegründet: 12./2. 1896. **Zweck:** Die Übernahme von Salpeter-Minen, die Gewinnung von Salpeter und von Nebenprodukten, der Handel mit solchen, sowie der Betrieb von Handelsgeschäften aller Art und der damit in Verbindung stehenden Nebengeschäfte. **Besitzum:** Die Salpeterfelder mit den darauf befindlichen Oficinas: Amelia (Depart. Pisagua) ca. 10 668 000 qm, Josefina (Depart. Pisagua) ca. 1 932 000 qm, Cecilia (Depart. Antofagasta) ca. 13 000 000 qm.

Kapital: £ 206 000, davon £ 50 000 6% Vorz.-Aktien in 500 Stücken zu £ 100 und £ 156 000 St.-Aktien in 15 600 Stücken zu £ 10. Die Vorz.-Aktien haben vor den St.-Aktien ein Vorrecht auf 6% Div. mit Nachzahlungsverpflichtung; bei einer Liquid. der Ges. sind die Vorz.-Aktien wegen Kapital u. ev. rückständiger Div. gegenüber den St.-Aktien vorzugsberechtigt.

5¹/₂% Hypothekar-Anleihe von 1909: £ 200 000 = M. 4 100 000; Stücke zu £ 50 = M. 102 Zs: 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./1. 1911 ab durch Verlos. zu 103% im Dez. (zuerst Dez. 1910) per 1./1. des folg. Jahres u. zwar jährl. £ 20 000 = M. 410 000 bis 1./1. 1920. Sicherheit: Die Ges. hat durch einen mit Sir Walpole Greenwell, Bart., Frank Cyril Tiarks u. William von Schröder, welche Treuhänder für die Besitzer der Prior-Oblig. sind, am 7./6. 1909 geschlossenen Vertrag zur Sicherung der Ansprüche der Oblig.-Inhaber ihr gesamtes Eigentum, ihre gesamten jetzigen u. zukünftigen Aktiven, ihre ausstehenden Forder. u. ihr noch nicht eingezahltes Kapital verpfändet. Ausgenommen von der Verhaftung sind Salpeterfelder u. damit verbundene oder zu verbindende Anlagen oder Maschinen, welche etwa erst in Zukunft von der Ges. erworben werden. Zahlstellen: London: Bureau der Ges.; Bremen: Deutsche Nationalbank, Kommanditges. auf Aktien; Hamburg: Schröder Gebrüder & Co. Zahlung von Kapital u. Zs. frei von englischer Einkommensteuer oder sonst. englischen Abgaben in Deutschland in Reichsmark. Verjährungsfristen für Zins- u. Kapitalbeträge bestehen nicht und sind nach engl. Recht nicht erforderlich. Die Anleihe wurde im Juli 1909 freihändig zu 101.50% begeben; in Bremen am 26./7. 1909 zu 103.75% und in Hamburg am 26./7. 1909 zu 103.70% eingeführt. Kurs in Bremen Ende 1909—1911: 103.50, 104.25, 104%.

Geschäftsjahr: 1. Juli—30. Juni.

Dividenden: Auf Vorz.-Aktien 1904/05—1910/11: je 6% — auf St.-Aktien 1907/08—1910/11: 18, 28, 8, 8%.

Gewinn 1910/11: Vortrag 500.2, Betriebsgewinn 71 379.17, Übertragungs-Gebühren —4, zus. £ 71 880.3. — Ab: Salair, Mieten u. sonst. Handl.-Unk. 3557.8, Abschreib. auf Einricht. in London 6.10, Beitrag zum permanenten Salpeter-Comité für Propagandazwecke 1673.16, Zs.,